

ROBERT T. KIYOSAKI

# RICH DAD POOR DAD FÜR TEENS


DIE GEHEIMNISSE DES GELDES -  
DIE DU NICHT IN DER SCHULE LERNST

© des Titels »Rich Dad Poor Dad für Teens« von Robert T. Kiyosaki (978-3-95972-427-2)  
2021 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

FBV

# Einleitung

## Hier beginnt deine Reise in die finanzielle Freiheit

 *Mach dieses Quiz*

- ✓ Hast du manchmal das Gefühl, was du in der Schule lernst, hat nichts mit deinem Leben zu tun?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

- ✓ Hast du das Gefühl, die Schule bereitet dich nicht wirklich auf die reale Welt vor?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

- ✓ Sagen deine Eltern oft, dass sie sich das nicht leisten können, wenn du etwas kaufen willst, was dir wichtig ist?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

- ✓ Machst du dir insgeheim Sorgen, dass du nicht so leben kannst, wie du willst, wenn du auf dich gestellt bist?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

- ✓ Willst du wirklich etwas über Geld lernen, aber bei dir zu Hause oder in der Schule spricht niemand darüber?

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_

Wenn du auf zwei oder mehr dieser Fragen mit »Ja« geantwortet hast, ist dieses Buch genau das Richtige für dich. Ich hatte als Heranwachsender selbst mit solchen Situationen zu kämpfen. Ich war nicht immer gut in der Schule. Beinahe hätte ich die zehnte Klasse wiederholen müssen. Jetzt führe ich genau das Leben, das ich mir wünsche: ein Leben in völliger finanzieller Freiheit.

Bestimmt bemühtst du dich schon in allen Bereichen deines Lebens um finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit. Auch wenn du vielleicht weder Miete zahlen noch den Tank des Autos deiner Familie füllen musst, denkst du wahrscheinlich bereits über Möglichkeiten nach, wie du dir dein gesellschaftliches Leben finanzieren kannst.

Vielleicht sparst du bereits für etwas Großes, wie einen neuen Computer oder ein Auto. Wenn das der Fall ist, hilft dieses Buch dir, schnell zu mehr Geld zu kommen und schneller zu bekommen, was du willst. Vielleicht kannst du es dir nicht

einfach so leisten, einmal pro Woche ins Kino zu gehen, Markenklamotten zu kaufen oder ein Geschenk für einen dir wichtigen Menschen.

Vielleicht gehörst du auch zu den vielen Teenagern, die zum Familieneinkommen beitragen *müssen*, weil ihre Eltern es nicht schaffen, die ganze Familie zu versorgen. Viele Erwachsene haben altmodische Regeln für finanzielle Sicherheit gelernt und waren überrascht – und überfordert –, als die Regeln sich änderten. Folglich haben leider auch ihre Kinder darunter zu leiden.

*Rich Dad Poor Dad für Teens: Geheimnisse über Geld, die du nicht in der Schule lernst* behandelt einige wirklich wichtige Dinge, die ich in meiner Kindheit gelernt habe. Mein Vater brachte mir bei, mich durch das Lernen für die Schule zu bilden. Der Vater meines besten Freundes Mike gab mir einen Job und verhalf mir zu einer anderen Art des Wissens, das ich in der realen Welt erlernte.

Ich habe von beiden Vätern viel gelernt. Sie glaubten beide an Bildung, hatten aber völlig unterschiedliche Ansichten über Geld. Der eine interessierte sich sehr für Geld (Mikes Vater) und der andere überhaupt nicht (mein Vater). Der eine hatte Angst, nie genug Geld zu haben (mein Vater). Der andere machte sich Gedanken über Geld und darüber, seine Finanzen in den Griff zu bekommen (Mikes Vater).

Mein Vater war hochgebildet, aber trotzdem sagte er immer, er würde nie reich werden. Er sagte: »Geld spielt keine Rolle.« Mikes Vater sagte: »Geld bedeutet Macht.« Mein Vater hatte immer Mühe, über die Runden zu kommen. Mikes Vater hatte immer viel Geld. Ich brauchte sie beide, um dahin zu kommen, wo ich heute stehe. Sie lehrten mich, dass es viele Arten gibt, reich zu werden. Bildung ist ein Weg zum

Reichtum. Finanzieller Wohlstand ist ein anderer Weg, um reich zu werden.

## Rich Dad Poor Dad

In meinem Berufsleben habe ich in der Wirtschaft, mit Immobilien und mit Wertpapieren genug Geld verdient, um früh in Rente zu gehen und die großartigen Dinge, die das Leben zu bieten hat, in vollen Zügen zu genießen. Ich habe auch mehrere Bücher geschrieben. Mein erstes Buch – *Rich Dad Poor Dad* – handelt von meiner eigenen Erziehung in Sachen Geld. In dem Buch nannte ich meinen richtigen Vater *Poor Dad* und Mikes Vater *Rich Dad*. Mit dieser Bezeichnung kritisierte ich keinen der beiden. Ich zeigte nur in drastischer Weise auf, wie verschieden Menschen über Geld denken und sich Ziele setzen.

*Rich Dad* sagte immer zu mir: »Wenn du etwas tun willst – und glaubst, dass du es kannst –, dann schaffst du es wahrscheinlich auch.« *Rich Dad* hat immer daran geglaubt, dass er reich werden kann, und er wurde reich. Ich habe *Rich Dad Poor Dad* geschrieben, um Menschen, die wirklich reich werden wollen, zu helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Das Buch kam gut an und wurde sehr beliebt. In dem Buch vertrete ich einige Ansichten über Geld, die anders sind als das, was man gewöhnlicherweise hört, aber das spiegelt die Realitäten der heutigen, sich wandelnden Wirtschaft wider – und meine Botschaften machen Sinn für Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen und Erfahrungen.

Jetzt reise ich und verbreite die Botschaften aus *Rich Dad Poor Dad* und aus den weiteren Büchern, die ich seitdem

geschrieben habe. Da mich viele Menschen fragten, wie sie ihren Kindern etwas über Geld beibringen können, schrieb ich das Buch *Rich Kid Smart Kid*, um Eltern genau dabei zu helfen. Dann habe ich beschlossen, ein Buch extra für Jugendliche zu schreiben, und das hast du gerade in der Hand.

Herzlichen Glückwunsch, dass du dir dieses Buch ausgesucht hast! *Rich Dad Poor Dad für Teens* bringt dir ein sehr wichtigstes Fach bei, das in der Schule nicht unterrichtet wird: finanzielle Allgemeinbildung. Wenn Menschen über Lese- und Schreibkompetenz sprechen, meinen sie in der Regel, gut lesen und schreiben zu können. Dabei geht es aber um noch mehr. Bei der Fähigkeit des Lesens und Schreibens kommt es darauf an, etwas gut zu können. Ich würde sagen, es geht darum, die Sprache eines bestimmten Fachgebiets sprechen zu können. Über Geld zu sprechen, erfordert eine ganz neue Sprache. Dieses Buch hilft dir, die Sprache des Geldes fließend zu sprechen.

Es gibt viele Möglichkeiten, in etwas gut zu sein. Gut mit Geld umgehen zu können, ist nicht immer leicht. Man muss es lernen und üben. Vielleicht lernst du in der Schule etwas über die Wirtschaft oder im Matheunterricht, wie man ein Konto ausgleicht, aber darüber hinaus geht finanzielle Schulbildung selten. Und oft ist der Lehrstoff theoretisch und bietet kein echtes Vokabular für Situationen des wirklichen Lebens. In der Schule geht es oft ums Lernen und nicht um die *praktische Anwendung*.

Dieses Buch macht weiter, wo die Schule aufhört. Es vermittelt dir die Sprache und das Verständnis, um deine Finanzen selbst in die Hand zu nehmen, ob du nun dein eigenes Unternehmen gründen oder dich in einem Gespräch mit jemandem profilieren möchtest, der dein finanzieller Mentor werden

könnte – dein *Rich Dad*. Während einige deiner Freunde vielleicht die meiste Zeit auf der Couch vor dem Fernseher verbringen und dabei nicht vorankommen, wirst du wahrscheinlich bald deinen Finanzbericht aktualisieren, den Preis deiner Aktien online verfolgen oder mit anderen Freunden, die – wie du – Vermögenswerte statt Verbindlichkeiten (Schulden) haben möchten, ein Brainstorming über Geschäftsideen führen.

Nickst du zustimmend mit dem Kopf? Oder reagierst du mit einem »Äh?« auf die Begriffe, die ich gerade genannt habe? Egal wie viel oder wie wenig du jetzt gerade darüber weißt, du wirst die Sprache des Geldes fließender sprechen, wenn du dieses Buch gelesen hast. Du wirst anfangen zu verstehen, wie Geld funktioniert und wie es für dich arbeiten kann. Deine finanzielle Bildungsreise beginnt genau hier – und genau jetzt.

Ich habe mit gerade einmal neun Jahren angefangen, etwas über Geld zu lernen, als Mikes Vater, mein *Rich Dad*, zu meinem Mentor wurde. Und das Wissen, das *Rich Dad* mir beigebracht hat, teile ich jetzt mit dir.

## In Zahlen denken

Es gibt andere Bücher, die dich detailliert darüber informieren, wie du ein Bankkonto eröffnest, ein Konto führst, den Aktienkurs überprüfst oder ein Auto auf Kredit kaufst. Aber sie verraten dir nicht, wie du über Geld *denken* sollst. Erwachsene betrachten Geld oft als ein »notwendiges Übel«, als etwas, das zum Bezahlen von Rechnungen notwendig ist, das man zählt und immer wieder zählt, das zu Besessenheit und Besorgnis führt. Es scheint einfach nie genug davon zu geben. Aber ob es dir gefällt oder nicht, Geld wird in deinem Leben immer

eine Rolle spielen, also musst du dich damit wohlfühlen – und dich nicht, wie so viele Erwachsene, davor fürchten. Wenn du darüber Bescheid weißt, wie Geld funktioniert, gewinnst du Einfluss darauf und kannst damit beginnen, Wohlstand aufzubauen.

Deine finanzielle Bildung nimmt dir die Angst vor Geldangelegenheiten und lässt dich den wahren Wert des Geldes erkennen. Echter Reichtum geht weit darüber hinaus und wird nicht nur in barer Münze gemessen. Erfolg im Leben ist mehr als finanzieller Erfolg.

Dies habe ich in meiner Kindheit gelernt und ich sehe es als meine Aufgabe an, diese Botschaft so vielen jungen Menschen wie möglich zu vermitteln, damit die nächsten Generationen verantwortungsbewusst und sachkundig – und kraftvoll – mit Geld umgehen können.

## Die Schule ist nur der Anfang

Wenn du nicht vorhast, Arzt oder Anwalt zu werden oder einen Beruf zu ergreifen, der einen besonderen Abschluss erfordert, musst du nach Schule, Ausbildung oder der Uni möglicherweise keine zusätzlichen Ausbildungsprogramme mehr absolvieren, um Geld zu verdienen, wenn du dir an deinem Arbeitsplatz selbst Möglichkeiten suchst, dich weiterzubilden. So kannst du dafür bezahlt werden, in der »echten« Arbeitswelt zu lernen, statt für das Lernen in einem Klassenzimmer hohe Studiengebühren zu zahlen. Deine finanzielle Bildung bekommst du in der Praxis.

Sage ich damit, Aus- und Weiterbildung sei nicht wichtig? Überhaupt nicht. Bildung ist die Grundlage des Erfolgs. Ich



will damit sagen: Die Schule ist nur einer der Orte, an denen du lernen kannst. Wir gehen zur Schule, um schulische Fähigkeiten und berufliche Fertigkeiten zu erlernen. Unsere Fähigkeit, mit Geld umzugehen, erwerben wir meist in der Welt außerhalb des Klassenzimmers.

Erinnerst du dich daran, als du Fahrradfahren gelernt hast? Wahrscheinlich hast du mit Stützrädern angefangen, und eines Tages konntest du dann auf einmal auf zwei Rädern fahren. Vielleicht hat jemand das Rad für dich festgehalten, bis du dich sicher gefühlt hast, und dann losgelassen. Bestimmt bist du ein paarmal hin und her gewackelt oder sogar ein-, zweimal heruntergefallen. Aber höchstwahrscheinlich bist du immer wieder aufgestiegen und hast so lange geübt, bis du schließlich durch Ausprobieren und dank deiner Intelligenz das Gleichgewicht halten konntest.

Wäre es nicht komisch gewesen, wenn deine Eltern dich in eine Radfahrschule geschickt hätten? Es wäre Geldverschwendung gewesen. Es gibt Dinge, die man in der Schule lernt, und andere, die man im Laufe des Lebens lernt, wie Laufen, Schuhe zubinden, Radfahren und fast alles, was mit Geld zu tun hat.

Ich spreche von einer neuen *Art* von Bildung. Der beste Arzt der Welt mag eine hervorragende medizinische Ausbildung haben, hat aber vielleicht von Finanzen keine Ahnung. Er mag auf dem Operationstisch Leben retten, hat aber Schwierigkeiten, eine profitable Praxis zu führen.

Erstaunlich, nicht wahr, wenn man bedenkt, dass du dir vielleicht Wissen aneignest, das dein Arzt oder deine Eltern nicht unbedingt haben. Das ist Macht!

### *Das Tagebuch meiner Wünsche*

Du weißt, was ein Tagebuch ist. Manchmal musst du im Deutschunterricht in der Schule eins führen. Aber die besten Tagebücher schreibst du für dich selbst und lässt dabei deine tiefgründigsten Gedanken über das echte Leben einfach nur so hineinfließen. Gefühle zu Papier zu bringen, fühlt sich gut an. Manchmal hilft es dir auch, etwas auszudrücken, das dich quält und von dem du nicht einmal gewusst hast, dass es tief in dir steckte. Über deine Gefühle und Erfahrungen mit Geld zu schreiben, ist eine Chance herauszufinden, wo du gerade stehst und wo du finanziell hinwillst. Ein Tagebuch kann ein Ort sein, an dem du ohne ein seltsames Gefühl oder schlechtes Gewissen über Geld sprechen kannst. Vergiss nicht, es gehört zu deinen Zielen, dass du dich mit einem Thema wohl und mächtig fühlst, das zu Hause oder in der Schule oft tabu ist. Indem du deine Gedanken zu Papier bringst, kannst du etwas, was dir zuvor abstrakt vorgekommen ist, real werden lassen. Besorg dir ein Notizbuch – grün (wie der amerikanische Dollar) ist zum Beispiel eine gute Farbe – und halte beim Lesen meines Buchs Stifte in mehreren Farben bereit. Dein »Rich

*Dad-Tagebuch* hilft dir, deine eigene finanzielle Karriere zu planen, während du mehr über meine erfährst.

Warum fängst du nicht einfach damit an, alles aufzuschreiben, was du haben willst? Lass dein Gehirn vor Ideen sprühen, so wie beim Schreiben deiner Geburtstags-Wunschliste. Schreib mit verschiedenfarbigen Stiften (es hilft dir, kreativer zu sein) und zeichne auch, wenn du das möchtest. Kritzeln ist etwas Gutes!

Deine Liste muss nicht nur mit Geld zu tun haben. Natürlich kannst du »Auto« daraufschreiben, aber auch »Mitglied im Tennisclub werden« in den Cheerleader-Kader schaffen, »es ins Basketball-Team schaffen« oder »die Hauptrolle im Theaterstück an der Schule bekommen«. Trag dein Notizbuch immer mit dir herum, und wenn du eine Idee hast, schreibst du sie auf. Was wünschst du dir in deinem Leben?

Das Tagebuchschreiben hilft dir auch dabei, zu erkennen, welche Fortschritte du beim Lesen dieses Buchs machst. Denk daran, dass du für dich selbst schreibst, ohne Noten oder Beurteilungen durch andere. Dein Tagebuch ist ein völlig sicherer Ort.

TEIL 1

# DIE SPRACHE DES GELDES

© des Titels »Rich Dad Poor Dad für Teens« von Robert T. Kiyosaki (978-3-95972-427-2)  
2021 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

© des Titels »Rich Dad Poor Dad für Teens« von Robert T. Kiyosaki (978-3-95972-427-2)  
2021 by FinanzBuch Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

# Kapitel 1

## Auf eine neue Art lernen

### Du bist intelligent

Lass uns zunächst einmal eines klarstellen: Du bist klug! Ich möchte sicherstellen, dass du das von Anfang an weißt. Als ich ein Kind war, sagte mein Vater mir immer: Jeder wird intelligent geboren – jedes Kind hat ein besonderes Talent. Ich liebe diese Idee. Auch wenn ich nicht immer gut in der Schule war, wusste ich einfach: An mir lag es nicht. Ich war nicht dumm. Ich lernte nur anders, als die Lehrer in der Schule es von mir erwarteten.

Mein Vater brachte mir bei, eine positive Einstellung zum Lernen zu haben. Von ihm lernte ich herauszufinden, wie ich am besten lernen konnte. Sonst wäre ich vielleicht von der Schule geflogen. Ich wäre auch nicht auf die Dinge vorbereitet gewesen, die in meinem Leben mit Geld zu tun haben. Und ich hätte nicht das Selbstvertrauen gehabt, zu werden, was ich heute bin.

Wir alle lernen ganz unterschiedlich. Der Schlüssel zum Erfolg besteht darin, herauszufinden, wie du am besten lernst.

Wenn du das schaffst, entdeckst du deine persönliche Begabung.

Als Genie wird ein Mensch mit herausragenden Fähigkeiten bezeichnet. Aber Genies sind nicht unbedingt in allem gut. Tatsächlich ist ein Genie normalerweise nur in einer Sache besonders talentiert und hat ansonsten ziemlich durchschnittliche Fähigkeiten.

Wusstest du, dass Albert Einstein, der Erfinder der Relativitätstheorie ( $E = mc^2$ ), nie gut in der Schule war? Mit dem Auswendiglernen hatte er Schwierigkeiten, aber als Erwachsener wurde er der größte mathematische Denker aller Zeiten. Sein Gehirn konzentrierte sich eher auf Ideen als auf Fakten. Fakten, so sagte er, seien in Büchern zu finden, und so hielt er es immer für unwichtig, sich Fakten zu merken. Er wollte seinen Kopf frei haben, um kreativ denken zu können.

In der Schule wird von uns verlangt, dass wir uns Fakten merken, aber außerhalb der Schule brauchen wir in der Regel nur zu wissen, wo die Fakten zu finden sind, wo wir sie nachschlagen können oder wen wir anrufen können, wenn wir etwas erfahren möchten.

Die Bewertung unserer Leistungen in der Schule hat sehr wenig damit zu tun, wie intelligent wir wirklich sind oder wie erfolgreich wir werden können. Unsere Schulnoten spiegeln meist nur wider, wie gut wir in Tests und Arbeiten abgeschnitten haben. Sie sind kein echter Hinweis auf das Talent, mit dem wir zur Welt gekommen sind.



### *Jeder wird als Genie geboren*

Nimm erneut dein Notizbuch und schreib eine Liste mit den Namen von Menschen auf, die du kennst. Versuch auf zwanzig Namen zu kommen, zum Beispiel von Schulkameraden, Freunden und Familienmitgliedern. Setz deinen eigenen Namen ganz oben auf die Liste. Neben jeden Namen schreibst du dann, was diese Person gut kann, ganz gleich, was es ist. Hast du einen Freund, der nicht stillsitzen kann und immer mit dem Fuß zu einem Rhythmus wippt, der ihm durch den Kopf geht? Dann schreib das auf. Kann deine Schwester das Kreuzworträtsel in zehn Minuten lösen, ohne auch nur einmal ins Wörterbuch zu schauen? Schreib das auch auf. Kannst du fast jedes Computerproblem lösen? Schreib es ins Buch!

Diese Übung hilft dir in vielerlei Hinsicht. Zum ersten Mal auf deiner finanziellen Reise wirst du dazu aufgefordert, etwas zu sehen, was dir vorher nicht aufgefallen ist – etwas mit anderen Augen neu zu betrachten. Wenn du bei anderen Talente wahrnimmst, die du zuvor nicht bemerkt hast, entdeckst du auch deine eigenen Talente. Deine Stärken zu erkennen, ist ein Schritt zum Erfolg. Zu wissen, wie man die Stärken anderer erkennt, ist eine großartige Fähigkeit, denn wenn man Geld investieren oder ein Unternehmen aufbauen möchte, ist es von entscheidender Bedeutung, ein stabiles, zuverlässiges Team zu bilden.